

Off Course



Gold, die Zweite

Warum der Klub auf
GOLF&NATUR setzt

Jung & wild
Unser Golf-Nachwuchs

Golfen unter Freunden
Die schönsten Fotos und
Storys aus dem Jahr 2021



Vielen Dank an unsere Sponsoren & Partner



Unsere Partner:



Frisch, vielseitig und offen für alle

Was die zwölfte Ausgabe des Mitgliedermagazins zu bieten hat



Liebe Leserinnen und Leser,

Golf ist bloß was für Rentner und Reiche? Ein verstaubter Sport in spießigen Karohosen? Mit Lachshäppchen, Schampus und peinlichen Regelpolizisten? Ganz und gar nicht! Der Golfsport bei uns in Ottobeuren ist frisch, offen für alle und vielseitig. Und wir sind hier auch meilenweit entfernt von anderen Klischees. Dem mit den Umweltsündern zum Beispiel. Golfplätze sind Areale mit Biotopen, mit altem Baumbestand, mit Streuwiesen und einer lebendigen Tierwelt. Überzeugen Sie sich doch selbst. Lassen Sie uns heuer gemeinsam durchstarten nach den Jahren der Corona-Pandemie. Lassen Sie uns nach der Zeit voller Ängste, Sorgen und Einschränkungen wieder voller Freude und Freiheit unserem Lieblingssport nachgehen.

Und damit wäre der Bogen zum Allgäuer Golf & Landclub geschlossen. Denn eigentlich sind wir ganz gut durch die Pandemie gekommen. Wir hatten sogar einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Das zeigt einerseits, dass der Golfsport immer populärer wird. Andererseits ist es auch eine Bestätigung und eine Art Belohnung für die akribische und gute Arbeit, die im AGLC geleistet wird.

AGLC-Präsident Horst Klüpfel zählt in seinem Grußwort auf den nächsten beiden Seiten die gemeisterten und anstehenden Herausforderungen des Clubs auf, der wieder einmal ausgezeichnet unterwegs war. Im wahrsten Sinne des Wortes. Denn wir haben nach wie vor als einziger Golfclub im Allgäu das Gold-Zertifikat des DGV-Umweltprogramms GOLF&NATUR inne.

Was das Heft sonst noch zu bieten hat? Die spannende Geschichte von Klaus Eberts zum Beispiel. Unser Mitglied hat 2021 eine ziemlich verrückte Golf-Reise erlebt, die bei uns in Ottobeuren begonnen hat. Die schönen Momente und die erfolgreichen Turniere im vergangenen Jahr bei uns im Allgäuer Golf- und Landclub stehen ebenfalls im Mittelpunkt dieser 12. Ausgabe.

Dazu gibt's wie immer viel bunten Lesestoff. Nette Geschichten sowie alles rund um die Jugend und die Senioren, um Herrennachmittage und Damenrunden.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Blättern und Lesen sowie viel Vergnügen beim Golfspielen unter Freunden!

Stephan Schöttl

IMPRESSUM

Herausgeber (v.i.S.d.P.):
Allgäuer Golf & Landclub Ottobeuren, Boschach 3,
87724 Ottobeuren

Redaktion, Grafik, Satz:
Stephan Schöttl

Fotos:
wie angegeben

Titelmotiv:
Stephan Schöttl

Druck:
Offino Bürolösungen GmbH, Kempten

Wussten Sie schon, dass ...

... es Neuigkeiten aus dem und über den Allgäuer Golf & Landclub auch in den sozialen Netzwerken gibt? Klicken Sie doch mal rein und werden Sie auch virtuell unsere Freundin oder unser Freund.



www.facebook.com/golfottobeuren



www.instagram.com/golfclub_ottobeuren

Liebe Mitglieder, liebe Gäste und Freunde,

seit mittlerweile elf Jahren bin ich nun schon Präsident des Allgäuer Golf- und Landclubs, in dieser Zeit habe ich versucht, den Club ganz im Sinne unserer Mitglieder und Gäste zu führen. Die vergangenen eineinhalb Jahre waren mit Sicherheit



die wohl schwierigsten meiner Amtszeit. Denn das Klubleben war geprägt von der Corona-Pandemie. Von staatlich angeordneten Platzsperrungen über Einbußen bei den Greenfee-Einnahmen bis hin zu immer wieder neuen Hygiene- und Kontaktvorgaben. Und trotzdem haben wir wieder einmal viel bewegt. und der Spaß beim Golfen unter Freunden auf

unserer Anlage ist nicht zu kurz gekommen. 2021 war für unseren Allgäuer Golf- und Landclub ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr. Als einer der wenigen Sportvereine in Bayern haben wir sogar positive Zahlen geschrieben und mit einem satten Plus abgeschlossen. Das lag unter anderem daran, dass Golf als Individualsport während der Corona-Pandemie einen regelrechten Boom erfuhr und die Mitgliederzahlen bei uns in Ottobeuren auf mittlerweile fast 800 gestiegen sind. Das freut uns, denn es zeigt auch, dass der Golfsport immer mehr Interessentinnen und Interessenten findet. Das merken wir übrigens auch bei unseren Schnupperkursen. Alle Angebote waren im vergangenen Jahr ausgebucht. Über 90 Prozent aller Intensivkurs-Teilnehmer haben sich hinterher auch für eine Mitgliedschaft im AGLC entschieden.

Wir haben in den vergangenen Jahren aber auch viel investiert. Weit mehr als eine halbe Million Euro waren es seit 2019. Das haben wir alles geschafft, ohne dafür einen Kredit aufnehmen zu müssen. Das Geld floss unter anderem in Sanierungsarbeiten auf dem Platz, in neue Maschinen für den Fuhrpark der Greenkeeper und in das kostenintensivste Projekt, den Neubau der dritten Caddyhalle, die Sanierung der Duschen im Damen- und Herrenbereich. Geplant sind demnächst zum Beispiel der wichtige Um- und Erweiterungsbau des Sekretariats, sowie weiterer E-Tankstellen. Gerade das Thema Nachhaltigkeit spielt in unserem Allgäuer Golf- und Landclub eine große Rolle. Wir sind stolz, dass wir als einziger Golfclub im Allgäu, Anfang April 2022 zum zweiten Mal das Gold-Zertifikat von Golf & Natur erhalten haben. Das ist die höchste Auszeichnungstufe, die es beim Umweltprogramm des Deutschen Golfverbands gibt. Allen, die ihren Teil dazu beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken, Ganz besonders unseren Greenkeepern um Headgreenkeeper Daniel Weischedel. Sie arbeiten Tag für Tag fleißig auf unserer Anlage, damit wir unserem liebsten Hobby bei perfekten Bedingungen nachgehen können. Dafür allergrößten Respekt! Ich versichere Euch und Ihnen: Auch künftig soll es auf der Anlage des Allgäuer Golf- und Landclubs keinen Stillstand geben, investiert wird vor allem in den Platz und dessen Pflege. Denn er ist unser größtes Kapital.

Ein Beispiel, dass es unserem Allgäuer Golf & Landclub gut geht, haben unser Platzvorstand Jörg Runge, Manager Johannes Siemenczuk und Headgreenkeeper Daniel Weischedel bewiesen: Sie haben bereits in 2021 den kompletten Jahresbedarf 2022 für Dünger und Saatgut für 31.000 Euro gekauft, dies war im Hinblick auf die aktuelle schwierige Marktsituation und keiner Waren-Verfügbarkeit eine kluge und vorausschauende Investition. Großes Lob!

Dass es in unseren AGLC wiederum so rund gelaufen ist, ist mit ein Verdienst meiner Kollegin Sigrid Leidescher-Paule und meinen Kollegen vom Vorstand und Beirat, unserem Manager Johannes Siemenczuk, unserer Büroleiterin Andrea Stock, den Greenkeepern, unserer guten Gastronomie mit Familie Perkovic, den Hausmeistern und den Reinigungsdamen. Bei allen möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Was ich schon oft gesagt habe, kann ich nur wiederholen: Die Führung eines Vereins kann nur gut sein, wenn es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch sind - und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere Partner kann ich in diesem Zusammenhang nur loben.

Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren, denn dank ihrer Unterstützung ist der Allgäuer Golf & Landclub bei unseren Mitgliedern, Freunden und Gästen so anerkannt und beliebt.

Ich freue mich, Präsident unseres AGLC zu sein und danke Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihr Verständnis und Ihr Vertrauen.

Allen unseren Mitgliedern und Gästen wünsche ich ein schönes Spiel und harmonische Stunden beim Golfen unter Freunden,

Ihr

Horst Klüpfel

Präsident des Allgäuer Golf- und Landclubs



Hand in Hand mit der Natur

Allgäuer Golf- und Landclub bestätigt beim DGV-Umweltprogramm die höchste Zertifizierungsstufe. Es gibt erneut Gold – und das macht stolz.

Nachhaltigkeit, Zukunft, Umwelt. Es sind Begriffe, die ganz besonders in einer Branche von Bedeutung sind, deren Grundfesten in Form der Plätze selbst der Natur entspringen. Viele Golfanlagen in Deutschland tragen mittlerweile die Sonne im Herzen. Im wahrsten Sinne des Wortes. Auch im Allgäuer Golf & Landclub in Ottobeuren wurden in den vergangenen Jahren ertragreiche Photovoltaikanlagen (PV) realisiert. Schon ab 2018 entstand dort eine neue Caddyhalle, auf deren Dach im vergangenen Jahr eine PV-Anlage gebaut wurde. Ein Mitglied hatte die Verantwortlichen auf die Idee gebracht und stieß damit bei Klubmanager Johannes Siemenczuk auf offene Ohren. „Uns ging es im ersten Moment darum, den Eigenbedarf zu decken“, sagt er. Zusammen mit weiteren Panels auf der Maschinenhalle werden inzwischen E-Carts, Trolleys, eine E-Tankstelle und sogar das Klubhaus mit Strom versorgt. Die Vision: Irgendwann versorgt sich der Golfklub komplett selbst. Derzeit, erzählt Siemenczuk, werden knapp zwei Drittel der produzierten Energie genutzt, der Rest werde in das System eingespeist und vergütet. Das zahlt sich aus: „Die jährlichen Kosten für die Stromversorgung haben wir inzwischen schon mehr als halbiert“, sagt der Manager.

Ähnlich engagiert treibt der Allgäuer Golf & Landclub ein anderes Thema voran: Der Begriff Mobilität wird heute im Angesicht des Klimawandels zusehends elektrisch verstanden. 2019 wurde eine erste E-Tankstelle auf dem Klubgelände in Betrieb genommen. Die Betankung erfolgt aus regenerativen Energien, vorrangig selbst produziert. Aber das war erst der Anfang. Aktuell erweitert der AGLC seine E-

Tankstelle auf insgesamt acht Ladepunkte für E-Fahrzeuge, zudem gibt es eine Ladestation für zwei E-Bikes. Das Projekt zeige, "dass wir der Natur bestens verbunden sind", sagt der Klubmanager. Seit Anfang des Jahres ist eine dritte Caddyhalle bezugsfertig. Und auch die soll über kurz oder lang eine PV-Anlage aufs Dach bekommen.

Für all diese Bemühungen hat der Allgäuer Golf & Landclub jüngst bei Golf & Natur, dem Umweltprogramm des Deutschen Golf-Verbands (DGV), die höchste Zertifizierungsstufe bestätigt und dafür zum zweiten Mal in Folge als eine von 85 Golfanlagen im Land den Gold-Status verliehen bekommen. Insgesamt 180 von über 700 deutschen Golfanlagen beteiligten sich momentan an diesem Umweltprogramm. Ottobeurens Klubmanager Siemenczuk meinte: „Wir sind sehr stolz auf die Auszeichnung. Golf & Natur ist für uns nach wie vor ein sehr wichtiges Thema. Wir setzen uns immer wieder neue Ziele und nehmen uns neue Projekte vor. Es gibt immer was zu tun.“ Die Schwerpunkte des Programms liegen aber nicht nur auf Natur und Landschaft, es geht auch um Pflege und Spielbetrieb, Arbeitssicherheit und Umweltmanagement sowie Öffentlichkeitsarbeit und Infrastruktur. Golf & Natur ziele darauf ab, optimale Bedingungen für den Golfsport mit dem größtmöglichen Schutz der Natur zu verbinden, erklärt Dr. Gunther Hardt, Initiator der Entwicklungsgruppe Golf und Biodiversität im DGV. Der Natur-Aspekt werden für die Golfklubs immer wichtiger. Vorgaben gibt es aber nur in manchen Bereichen. Hardt meint: „Letztlich muss jeder das tun, was für seinen jeweiligen Standort gut ist.“



Sichtbare Maßnahmen gab es im Allgäuer Golf- und Landclub zuletzt viele. Das liegt daran, dass alle – von den Vorständen über die Greenkeeper bis hin zu den Mitgliedern – an einem Strang ziehen, wenn es um ihren Platz geht. Headgreenkeeper Daniel Weischedel zieht an dieser Stelle eine recht lange Liste hervor und nennt exemplarisch nur ein paar Projekte, die in den vergangenen Monaten umgesetzt wurden: An viel befahrenen Stellen wurden neue Cart-Wege errichtet, einer der Weiher an der zwölften Spielbahn wurde vom Schlamm befreit, an gefährlichen Abschlügen wurden Schutzgitter errichtet und bepflanzt, an einigen Stellen auf dem Platz wurden Totholzhäufen aufgeschichtet, zur Parkplatzbegrenzung wurde eine Hecke gepflanzt. Und er erklärt: „Der Allgäuer Golf & Landclub hat jetzt eine eigene Wetterstation, deren Daten ständig aktualisiert auf der Homepage wiedergegeben werden. Auch die Homepage wurde in diesem Zusammenhang erneuert.“

Weitere Beispiele waren:

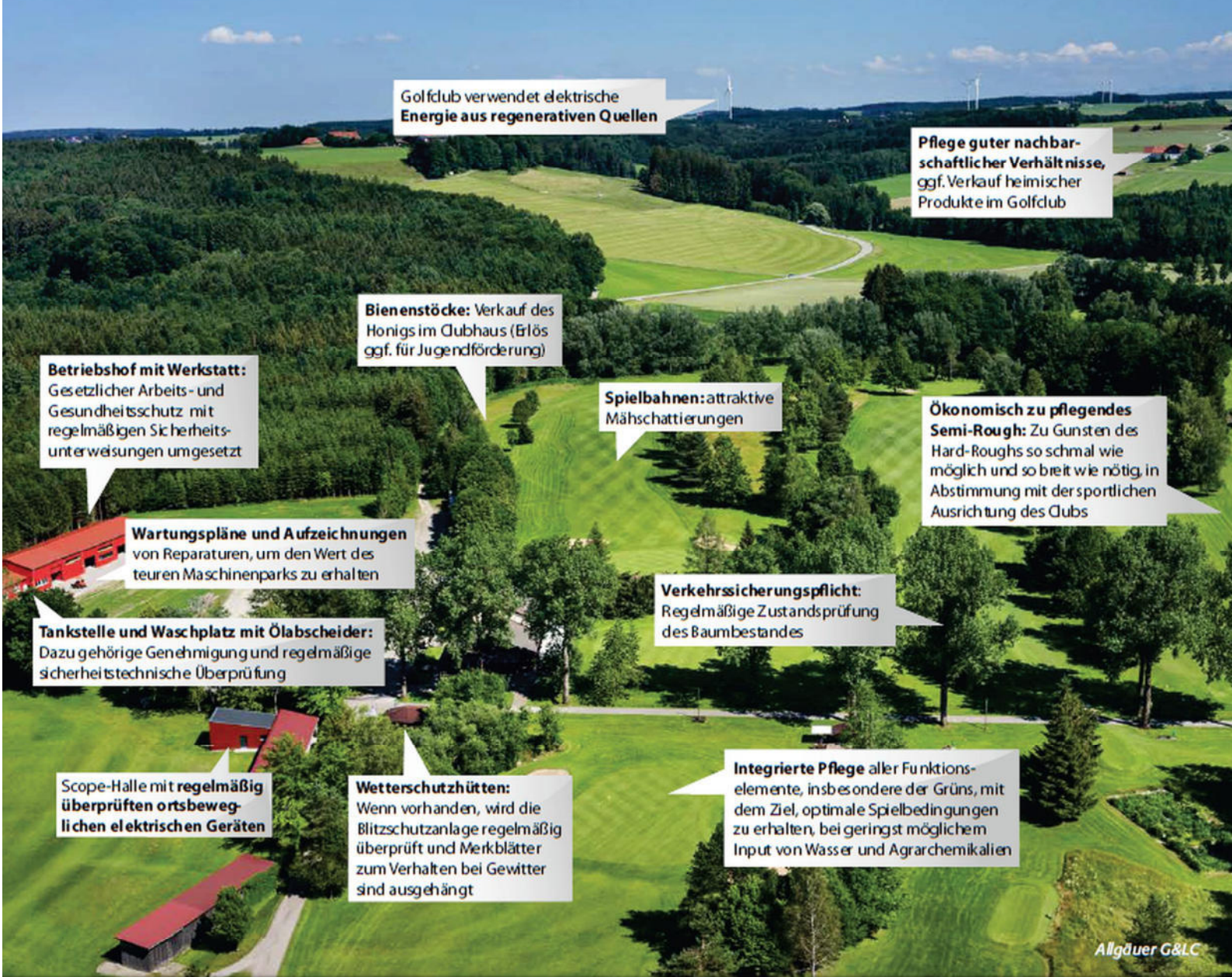
- Beginn der Erfassung der Vögel auf der Golfanlage durch Ornithologen in 2021, Fortführung in 2022.
- Begradigung der Abschlüge.
- Stark beschattende Bäume an den Grüns der Bahnen 11, 12 und Kurzplatz 6 entfernt – mehr Lichteinfall geschaffen.
- Überflug und Erfassung des Golfplatzes in ein Geodaten-Informationssystem zur Digitalisierung des Platzes.
- Fortführung eines nachhaltigen Arbeits- und Gesundheitsschutzes nach Checkliste des Deutschen Golf-Verbands.

Hardt lobte Weischedel und dessen Team für das große Engagement und er stellte dem Verein insgesamt ein sehr gutes Zeugnis aus, sprach von „ordnungsgemäßer, umweltbewusster und nachhaltiger Betriebsführung“. Der DGV-Auditor meinte: „Der AGLC ist eine sehr gut und strukturiert aufgestellte Golfanlage. In Ottobeuren sind sie auf einem guten Weg und haben immer wieder neue Ideen.“ Ausruhen, meinte Manager Siemenczuk daraufhin, werde man sich auf diesen Lorbeeren nicht. Im Gegenteil. Er sagte: „Das ist für uns täglicher Ansporn, noch besser zu werden.“ Schließlich soll im April 2024 beim nächsten Re-Audit der Gold-Hattrick gefeiert werden.



GOLF&NATUR

Mehr als ein Umweltprogramm



Golfclub verwendet elektrische Energie aus regenerativen Quellen

Pflege guter nachbarschaftlicher Verhältnisse, ggf. Verkauf heimischer Produkte im Golfclub

Bienenstöcke: Verkauf des Honigs im Clubhaus (Erlös ggf. für Jugendförderung)

Betriebshof mit Werkstatt: Gesetzlicher Arbeits- und Gesundheitsschutz mit regelmäßigen Sicherheitsunterweisungen umgesetzt

Spielbahnen: attraktive Mähschattierungen

Ökonomisch zu pflegendes Semi-Rough: Zu Gunsten des Hard-Roughs so schmal wie möglich und so breit wie nötig, in Abstimmung mit der sportlichen Ausrichtung des Clubs

Wartungspläne und Aufzeichnungen von Reparaturen, um den Wert des teuren Maschinenparks zu erhalten

Verkehrssicherungspflicht: Regelmäßige Zustandsprüfung des Baumbestandes

Tankstelle und Waschplatz mit Ölabscheider: Dazu gehörige Genehmigung und regelmäßige sicherheitstechnische Überprüfung

Integrierte Pflege aller Funktionselemente, insbesondere der Grüns, mit dem Ziel, optimale Spielbedingungen zu erhalten, bei geringstem Input von Wasser und Agrarchemikalien

Scope-Halle mit regelmäßig überprüften ortsbeweglichen elektrischen Geräten

Wetterschutzhütten: Wenn vorhanden, wird die Blitzschutzanlage regelmäßig überprüft und Merkblätter zum Verhalten bei Gewitter sind ausgehängt

Allgauer G&LC

Zertifikat für ordnungsgemäße, umweltbewusste und nachhaltige Betriebsführung

PARTNER DGV-MANAGEMENTPROGRAMM GOLF&NATUR



Wir kümmern uns um Ihre Wünsche und Anliegen

Das sind die Köpfe des Allgäuer Golf- und Landclubs



Manfred STOCK
Vizepräsident



Horst KLÜPFEL
Präsident



Sepp HUBER
Vizepräsident



Sigrid LEIDESCHER-PAULE
Schatzmeisterin



Dieter SCHUHMACHER
Sportwart



Yvonne HÖGE
Jugendleiterin



Stephan SCHÖTTL
PR & Medien



Jörg RUNGE
Platz

Beirat



Christian HIEMEYER



Manfred SCHWEIKART



Johannes SIEMENCZUK
Clubmanager



Andrea STOCK
Leiterin Sekretariat



Oswald BERGER



Axel UNGEMACH



Rainer FUHRMANN

Sekretariat

Allgäuer Golf- und Landclub

Ottobeuren

Seit über drei Jahrzehnten zählt der Allgäuer Golf- und Landclub Ottobeuren mit seinem Motto „Golfspielen unter Freunden“ zu den beliebtesten Golfanlagen in Süddeutschland. Das hat mehrere Gründe. Das leicht hügelige Gelände, die breiten Fairways, knifflige Wasserhindernisse, gut platzierte Bunker und die kurzen Wege vom Grün zum Abschlag machen die Runde zum Genuss. Immer wieder im Blick: die mächtige Barock-Basilika Ottobeurens. Der Platz im Süden der Marktgemeinde liegt zentral und ist aus allen Richtungen gut zu erreichen. Ein weiteres Plus: die lange Spielsaison. Denn im AGLC wird grundsätzlich nur auf Sommergrün gespielt. Wenn es die äußeren Bedingungen zulassen sogar im Winter. Großer Beliebtheit, vor allem bei Einsteigern, erfreut sich auch der top gepflegte 6-Loch-Kurzplatz. Er wird auch von erfahrenen Golfern immer wieder gerne zu Trainingszwecken genutzt.

Das Naturerlebnis steht im Allgäuer Golf- und Landclubs im Mittelpunkt. Der Golfclub ist seit Jahren Partner von „GOLF&NATUR“, dem Umweltprogramm des Deutschen Golfverbands und hat mittlerweile mit dem Gold-Zertifikat die höchste Auszeichnungstufe erreicht. Aktuell erweitert der AGLC seine E-Tankstelle auf acht Ladepunkte für E-Fahrzeuge, zudem gibt es eine Ladestation für zwei E-Bikes. Auch die Jugendförderung spielt eine große Rolle. Die Nachwuchsarbeit im Klub wurde vom Deutschen Golfverband inzwischen zertifiziert. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren spielen auf dem Platz in Begleitung von Eltern und/oder Großeltern sogar kostenfrei.

Und weil auch das Gesellige im Klub nicht zu kurz kommt, geht's nach der Runde ins Restaurant am Golfplatz zu Familie Perkovic. Genießen Sie die Ruhe und den herrlichen Blick auf den Golfplatz bei schwäbischer und kroatischer Küche oder mit einem Stück selbst gemachten Kuchen. Im Klubrestaurant sind auch Nichtgolfer herzlich willkommen.



GEGRÜNDET	1984
PRÄSIDENT	Horst Klüpfel
CLUBMANAGER	Johannes Siemenczuk
SEKRETARIAT	Andrea Stock (Leitung)
GOLFTRAINER	Pro Alexander Schramm, 01 52 / 28 46 56 39 www.golfprofessionalex.com Pro Mark Southern, 01 79 / 7 54 09 70 www.southern-golf.de
SAISON	Ganzjährig auf Sommergrün
PLATZ	18 + 6 Löcher
ENTFERNUNG	Damen: 5398 m, Herren: 6096 m
COURSE-RATING	Damen: Par 72, Slope 127, CR 74,3 Herren: Par 72, Slope 131, CR 72,3
DRIVING-RANGE	Kein Rangefee, Bälle € 2.-/Korb
GREENFEE	wochentags ab € 70,- WE/Feiertag ab € 85,- Ermäßigung für Gäste unserer Mitglieder, Partnerhotels und -klubs. Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre spielen bei uns in Begleitung eines golfenden Eltern- bzw. Großeltern teils gratis
GOLFCARTS	€ 35,- für 18 Loch
GÄSTE	Herzlich willkommen. Buchung einer Startzeit ist notwendig.
CLUBRESTAURANT	„Restaurant am Golfplatz“, Familie Perkovic, Telefon 08332/5164. Täglich ab 12 Uhr geöffnet, durchgehend warme Küche. Januar geschlossen
SONSTIGES	E-Tankstelle, Stellplatz Wohnmobile vorhanden, Hunde (angeleint erlaubt, außer bei Turnieren)
ZERTIFIZIERUNGEN	Golf & Natur in Gold

ALLGÄUER GOLF- UND LANDCLUB

Boschach 3 | 87724 Ottobeuren

Telefon 08332/9251-0 | info@aglc.de

www.facebook.com/golfottobeuren | www.aglc.de



Foto: Stefan von Stengel

Mach nur die Augen auf – alles ist schön.

Ludwig Thoma

Sie trotzen Wind und Wetter

Bei der Clubmeisterschaft 2021 ist vor allem Flexibilität gefragt

Regen- und Gewitterradar waren bei der Clubmeisterschaft 2021 im Allgäuer Golf & Landclub wohl die wichtigsten Begleiter. Die Wettbewerbe wurden am Samstagabend wegen eines Gewitters erst unter-, später sogar abgebrochen. Die Männer setzten ihre zweite Runde erst Sonntagfrüh fort, während gleichzeitig von Tee 1 schon die ersten Golferinnen und Golfer auf ihre finale Runde gingen. Auch am Sonntag wurde aber wieder wetterbedingt unterbrochen. So kamen die letzten Flights erst nach 19 Uhr zurück ins Clubhaus. Es war, so lautete letztlich das Fazit aus dem Sekretariat, "ein verrücktes und arbeitsintensives Wochenende". Doch für all diejenigen, die sich trotz der unsicheren Prognosen auf die Anlage gewagt haben, waren es auch wunderbare Golf-Tage auf einem perfekt vorbereiteten Platz. Bei der Siegerehrungen dankten AGLC-Präsident Horst Klüpfel, Sportwart Dieter Schuhmacher und Andrea Stock, Leiterin des Sekretariats, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, den Greenkeepern und allen Helferinnen und Helfern. Allen voran auch dem Verpflegungsteam um Claudia Huber und der Club-Gastronomie um Familie Perkovic.



Melanie Ziegner



Maximilian Lechner

Die Männer begannen bereits am Freitag mit der ersten ihrer insgesamt drei Runden. Maximilian Lechner setzte mit einer 74 bereits die erste Duftmarke und übernahm die Führung. An den beiden folgenden Tagen ließ er zwei 77er-Runden folgen. Das reichte dem Youngster, um sich mit 228 Schlägen und vier Versuchen weniger als Pascal Lerch den Titel zu holen. Lerch spielte auf konstantem Niveau und notierte Runden über 77, 77 und 78 Schläge. An den ersten beiden Tagen war auch Titelverteidiger Lucas Zanichelli noch gut im Rennen - mit 75 und 79 Schlägen. Ausgerechnet am entscheidenden Tag musste er an Bahn 4 einen Ausrutscher verkraften, schrieb eine 10 und war damit vorzeitig raus aus dem Titelkampf. Ihm blieb am Ende sogar nur Platz vier (248), den dritten Rang sicherte sich Michael Simon (78, 89, 79) mit 246 Schlägen.

Bei den Frauen sah es nach Tag 1 nach einer Wachablösung aus. Gleich zwei Spielerinnen waren mit ihren 82er-Runden an der Spitze: Elena Emmerz und Monja Ziegner. Titelverteidigerin Melanie Ziegner ging

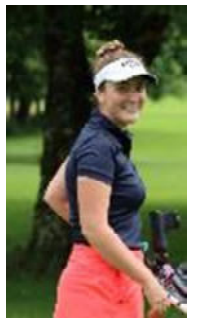
in Lauerstellung mit zwei Schlägen Rückstand in den Sonntag. Und diesen Rückstand holte sie tatsächlich noch auf. 85 Schläge notierte sie auf ihrer zweiten Runde, ihre Schwester Monja spielte eine 91, Elena Emmerz musste gar eine 94 schreiben. So setzte sich die Titelverteidigerin Melanie Ziegner mit 169 Schlägen erneut durch. Platz zwei ging nach einer starken Aufholjagd noch an Ramona Klaus (92, 80/172), Dritte wurde Monja Ziegner (173).

Richtig spannend und ähnlich eng ging es auch in den anderen Klassen zu. Das zeigt: Das Niveau an der Spitze ist im AGLC hoch und ziemlich ausgeglichen. Es waren packende Duelle um die Titel in den Altersklassen. Bei den Männern der AK50 zum Beispiel gaben am ersten Tag Sepp Huber (78) und Rico Ahrensberg (79) den Ton an. Manfred Stock war mit 81 Schlägen ärgster Verfolger. Exakt dieselbe Anzahl an Versuchen benötigte er auch am zweiten Tag - und profitierte am Ende davon, dass Huber und Ahrensberg auf den letzten Löchern Nerven zeigten. Ahrensberg auf Bahn 18 mit einer Sieben, Huber mit einer Neun auf Bahn 15. Stock triumphierte dadurch, der Sieg kam für ihn unerwartet und die Freude war daher umso größer. 162 Schläge notierte er insgesamt, Dahinter folgten auf den Plätzen zwei und drei schlaggleich (163) Ahrensberg und Huber.

In der Altersklasse 65 machte ebenfalls nur ein einziger Schlag nach 36 Löchern den Unterschied aus. Manfred Schweikart holte sich mit 171 (81, 90) die Trophäe des Clubmeisters vor Johannes Ruther (89, 83/172) und Josef Vetter (84, 92/176). Bei den Seniorinnen setzte sich Hedwig Bayer durch. 184 Schläge hatte sie nach einer 91 und einer 93 insgesamt. Renate Biedermann war nach dem ersten Tag noch in Führung. Zwei Schläge lag sie mit einer 89 vor Bayer, doch mit einer 96 in Runde zwei (insgesamt 185) fiel sie auf Rang zwei zurück. Dritte wurde Ursula Vetter (100, 90/190).

Auch in den Netto-Wertungen wurden Clubmeister ausgespielt. Die Titel gingen Im Jahr 2021 an Benedict Emmerz (Männer), Andreas Ziegner (AK50), Georg Guggenmos (AK65), Simone Kliche (Frauen) und Annett Falkenhagen (Seniorinnen).

Die Clubmeisterschaft 2021 in Bildern



Fotos: Susanna Gebler

Fulminante Rückkehr nach der Zwangspause

Die Expert-Techno-Markt-Golf Trophy ist wieder in Ottobeuren zu Gast



Foto: Johannes Siemenczuk

Nach einem Jahr Zwangspause startete die Expert-Techno-Markt-Golf Trophy mit neuer Energie in die 14. Saison - und der Allgäuer Golf- und Landclub war wie in den vergangenen Jahren wieder einer von acht Austragungsorten der Qualifikation. Das Finale in Zell am See schien für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein lohnendes Ziel zu sein, denn es wurde überwiegend sehr, sehr gut gespielt. Das lag aber freilich nicht nur an der großen Motivation der Golferinnen und Golfer, sondern auch an den perfekten Bedingungen auf dem trockenen und bestens vorbereiteten Platz in Ottobeuren. Das Besondere an der Expert-Techno-Markt-Golf Trophy sind die vielen Sonderwertungen, die es auf der Runde gibt. Dieses Mal kam aber auch noch eine andere Besonderheit dazu: Es war nach der langen Corona-Pause das erste Turnier, das wieder mit Siegerehrung in gewohnter Manier veranstaltet

wurde. Die Club-Gastronomie von Familie Perkovic lieferte dazu zur Hälfte der Strecke und zurück im Klubhaus die passende Verpflegung. Wie immer sehr lecker. Vom Veranstalter dankten Geschäftsführer Ralph Furtner und der ewig emsige Turnier-Organisator Harald Lehnert dem AGLC für die perfekte Organisation und den tollen Platz, außerdem gab es Dank für den anhaltenden Zuspruch bei Teilnehmern, Partnern und Sponsoren. Und sie überreichten letztlich den Besten der vielen erfolgreichen Golferinnen und Golfer die Preise. In den beiden Brutto-Klassen musste man dieses Mal schon fabelhaft spielen, um das Final-Ticket zu lösen. In Ottobeuren setzten sich, wenig überraschend, die Favoriten durch. Bei den Männern gewann Paul Sierocinski mit einer 71er-Runde, also eins unter Par. Bei den Frauen zauberte Melanie Ziegner eine 74er-Runde auf den Platz und sicherte sich mit 34 Punkten den Sieg. In Netto-Klasse A bis HCP 14,2 war es ein knappes Rennen, das Tim Tenschert am Ende mit 42 Zählern vor Stephan Schöttl (40) und Helmut Bayer (40) für sich entschied. In Netto-Klasse B (HCP 14,3 bis 20,9) darf Raphael Schupp (42 Punkte) den AGLC in Zell am See vertreten. Er siegte vor Alexander Mojses (39) und Michael Sommer (38). In Netto-Klasse C (21,0 bis 45,0) lieferten die Golferinnen und Golfer noch spektakulärere Ergebnisse ab. Die ersten Fünf der Wertung knackten allesamt jeweils die 40-Punkte-Marke. Am besten lief es bei Florian Jakob mit 49 Zählern, dahinter folgten Tanja Schwarm (48) und Jean Offermanns (46), Jochen Träger (45) und Maximilian Schreyögg (43).

Schöne Tradition: Captains Day der Bulldogs

Die Turniere der British Bavarian Bulldogs sind beliebt im AGLC

Die Turniere der British Bavarian Bulldogs haben bei uns im Allgäuer Golf- und Landclub mittlerweile eine lange Tradition. Eine Tradition, die bei den Mitglieder bestens ankommt. Und so gingen auch zum Bulldogs-Auftakt 2021 wieder über 50 Golferinnen und Golfer auf die Runde, um beim Captains Day um Punkte und Schläge zu kämpfen. Am besten machten das Barbara Klawitter mit 18 Brutto-Punkten bei den Frauen und Johannes Junge mit 34 Brutto-Punkten bei den Männern. In Netto-Klasse A entschied Michael Gäble (37) das Rennen für sich, in Klasse B von HCP 13,5 bis 18,0 war Andreas Ziegner in Top-Form. Netto-Klasse C von HCP 18,1 bis 23,6 gewann Mike Smith mit 41 Punkten und in Klasse D ab HCP 23,7 benötigte man für den Erfolg erwartungsgemäß wieder einmal über 40 Punkte. Karl Schweighart kam auf 42 und gewann.

Eine Premiere bei den 8. Offino-Open

Der Hauptsponsor lädt zum besonderen Turnier ein – und der Chef spielt mit

Bereits zum achten Mal wurden im Allgäuer Golf & Landclub die Offino-Open ausgetragen. Das Turnier unseres Hauptsponsors gehört seit vielen Jahren zu den Turnier-Highlights in der Saison. So war es auch 2021 wieder. Und es gab - trotz vieler Traditionen - eine Premiere: Zum ersten Mal spielte Offino-Geschäftsführer Horst Leßwing selbst mit. In seinem Grußwort nach dem Turnier meinte er: "Es hat richtig Spaß gemacht. Ich weiß jetzt, wovon die Golferinnen und Golfer in den vergangenen Jahren immer geschwärmt haben." Lob für den perfekten Platzzustand und die Arbeit der Greenkeeper gab es auch von AGLC-Präsident Horst Klüpfel. Er dankte Leßwing zudem für die tolle Zusammenarbeit und das Engagement des Kemptener Unternehmens in Ottobeuren.

Bestens gepflegt wurden die Teilnehmer einmal mehr von Monika Perkovic und Team. Schon an der Halfway-Hütte gab es Stärkung, nach dem Turnier wurden wahlweise Fisch oder Grill-Spezialitäten aufgetischt. Klüpfel und Leßwing hatten schließlich auch noch frohe Kunde zu verbreiten: Die Firma Offino verlängerte ihren Sponsoringvertrag mit dem AGLC um weitere drei Jahre. Dafür gab es von den anwesenden Golferinnen und Golfer spontanen Applaus.

Applaus gab es auch für die teils starken Leistungen, die auf dem Golfplatz gebracht wurden. Das Brutto der Frauen ging mit 22 Punkten an Hedwig Bayer vor Yula Ungemach (18). Bei den Männern musste das Computerstechen die Entscheidung bringen. Sie fiel zugunsten von Nicolas Schwenger vom GC Olching. Er hatte ebenso 29 Punkte wie Pascal Knieling auf Rang zwei. In Nettoklasse A bis HCP 14,4 siegte Christoph Müller mit 43 Punkten vor Knieling (40) und Jörg Meier (38). In Nettoklasse B von HCP 14,5 bis 22,5 setzte sich Erich Schöllhorn durch. Seine 39 Punkte brachten ihm Platz eins vor Kurt Käuffer (38) und Heribert Kammel (36). In Nettoklasse C ab HCO 22,6 hätten 36 Punkte nicht einmal für einen Rang unter den Top-5 gereicht. Denn Tagessieger Robert Hannaby brachte 44 Zähler zusammen, dahinter folgten Ronny Zientek (40) und Johannes Siemenczuk (37).





Foto: Fabian Lübeck

Abschlag bei Sonnenaufgang

Dieses Turnier ist was für Frühaufsteher! Bei unserem Early-Morning-Turnier geht es traditionell mit Kanonenstart um 6 Uhr auf die Runde. Abschlag bei Sonnenaufgang. Und der war 2021 besonders schön. Das Wetter spielte mit bei diesem Klassiker im Jahreskalender des AGLC. Bei den Männern spielte Christoph Müller die beste Runde des Tages und gewann die Brutto-Wertung mit 23 Punkten, einen Schlag vor Helmut Haas. Bei den Frauen setzte sich Ramona Klaus mit 20 Punkten vor Barbara Klawitter (15) durch. Netto-Wertung A bis HCP 19,9 ging an Peter Lorenz. In Klasse B ab HCP 20,0 landete Christoph Lewerenz (40) auf Platz eins.

Vor der Arbeit auf den Golfplatz

Christian Hiemeyer setzt die Idee eines „Before-work“-Turniers in die Tat um



AGLC-Beiratsvorsitzender Christian Hiemeyer gehört zu denjenigen, die gerne schon frühmorgens auf die Runde gehen. Und so hatte er vor einigen Jahren die Idee, ein "Before-work-Turnier" zu veranstalten. Quasi das tageszeitliche Gegenstück zur After-Work-Runde. Nun fand das Turnier zum wiederholten Mal statt und 19 Golferinnen und Golfer sind dem Aufruf gefolgt. Hiemeyer war mit der Spedition Ressler Sponsor des Turniers, unterstützt wurde er dabei von den Co-Sponsoren Sepp Huber und Ralf Deschler. Sie alle sorgten dafür, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen wunderbaren Morgen erlebten. Um 7.30 Uhr ging es mit Kanonenschlag auf die 9-Loch-Runde - anders als sonst üblich, wurde auf den Bahnen 10 bis 18 gespielt. Eine nette Abwechslung.

Nach dem Turnier trafen sich die Golferinnen und Golfer auf der Terrasse des Clubhauses in kleiner, aber feiner Runde auf Einladung der Sponsoren zum Weißwurstfrühstück. Die Brutto-Wertungen bei Frauen und Männern waren eine Familien-Angelegenheit: Andrea und Manfred Stock holten sich die Siege. In Nettoklasse A bis HCP 11,8 gewann Martin Staiger vor Sepp Huber, der als Mitsponsor seinen Preis weitergab an Helmut Haas. Nettoklasse B von HCP 11,9 bis 18,9 sicherte sich Richard Rössle vor Stephan Schöttl. Und in der Klasse ab HCP 19 setzte sich Christian Hiemeyer an die Spitze. Er wiederum reichte seinen Gewinn weiter an Bernadette Rössle, Platz zwei ging damit an Beate Modell. Alle Gewinnerinnen und Gewinner erhielten jeweils großzügige Verzehrsgutscheine für die Club-Gastronomie.

Triumph beim Allgäuer Kult-Turnier



Golferinnen und Golfer aus Ottobeuren sahen bei der Vierplätzetournee ab

Zum dritten Mal fand 2021 die Vierplätzetournee der Golferinnen und Golfer im Allgäu statt. Zum dritten Mal war der Allgäuer Golf & Landclub einer der vier Austragungsorte. Und auch bei den Siegern hieß es: Aller guten Dinge sind drei. AGLC-Vizepräsident Manfred Stock, Pascal Knieling, Werner Feneberg und Werner Heider jubelten nach der Turnierwoche mit Stationen in den Golfclubs Oberstdorf, Ottobeuren, Wiggensbach und Oberstaufen-Steibis über das Titel-Triple, den dritten Triumph in der Team-Gesamtwertung hintereinander. Dabei schien die Konkurrenz im Vorfeld groß zu sein, denn Richard Stowasser hatte in seinem Heimatclub in Starnberg für die Turnierwoche geworben und eine schlagkräftige Truppe zusammengestellt. Die „Sta-Fighters“ (244 Punkte) kamen aber nicht an das „Allgäuer Greenvieh“ (255) heran und mussten sich klar geschlagen geben. Stock sagte: „Wir sind angetreten, unseren Titel erneut zu verteidigen. Das haben wir geschafft. Tolle Sache.“ Auf Platz drei der Team-Wertung folgte übrigens noch ein Team, das die Ottobeurer Farben vertrat: Melanie und Monja Ziegner feierten zusammen mit Sven Schirmmacher und Tim Tenschert eine gelungene Tournee-Premiere.

Doch damit nicht genug: Manfred Stock holte sich mit insgesamt 94 Bruttopunkten und Tagessiegen in Ottobeuren und Wiggensbach den Einzeltitel bei den Männern, zehn Schläge vor Dietrich Max Fey (GC Starnberg). „Damit hatte ich überhaupt nicht gerechnet“, freute sich Stock. Bei den Frauen wurde die Gesamtwertung ein Duell der Schwestern. Melanie Ziegner setzte sich mit 78 Punkten knapp gegen ihre Schwester Monja (75) durch. Bereits am zweiten Tag der Vierplätzetournee war der Golfer-Tross in Ottobeuren zu Gast. Und es gab im Nachhinein sehr viel Lob für den Allgäuer Golf & Landclub. Einerseits für die perfekte Organisation vor Ort, andererseits für den bestens vorbereiteten Platz. Schon jetzt steht fest: Der AGLC ist bei der vierten Auflage der Vierplätzetournee von 30. Mai bis 3. Juni 2022 erneut als Austragungsort gesetzt. Wir freuen uns drauf!



Sommer, Sonne, Spaß

Präsidiumscup ist einmal mehr der gesellschaftliche Höhepunkt des Jahres

Sonne, einen gepflegten Golfplatz und gutes Essen - mehr braucht man nicht, um einen Golfer glücklich zu machen. Gut, manchmal kommt dann der Score ins Spiel. Der kann freilich ganz entscheidend sein, wie ein Golf-Tag in Erinnerung bleibt. Beim Präsidiumscup des Allgäuer Golf- und Landclubs, dem gesellschaftlichen Saisonhöhepunkt, dürften den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aber wohl die drei ersten Punkte genügt haben. Sonne gab es satt, Hitze noch dazu. Der Golfplatz war einmal mehr von den Greenkeepern in einen perfekten Zustand gesetzt worden. Und Essen und Trinken gab es reichlich. Auf der Runde wurden die Golferinnen und Golfer vom Helferinnen-Team um Claudia Huber bestens gepflegt, danach kümmerte sich Familie Perkovic in gewohnt gekonnter Weise um das Wohl der Gäste.

AGLC-Präsident Horst Klüpfel nutzte die Gelegenheit, vor vielen anwesenden Sponsoren, geladenen Gästen und Mitgliedern einen Blick auf abgeschlossene und künftige Projekte im AGLC zu werfen. Er erläuterte Details zum Neubau der Caddyhalle III und nannte als nächste Herausforderung unter anderem den Umbau des Sekretariats, der bald in Angriff genommen werden soll. Klüpfel sprach allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern - ganz egal in welchem Bereich sie für den Golfclub tätig sind - seinen Dank aus und bekam anschließend auch selbst noch Applaus für seine Grußworte.

Aber auch gegolft wurde einmal mehr auf hohem Niveau. Das Brutto der Männer gewann Maximilian Lechner mit 34 Punkten, also einer 74er-Runde, vor Manfred Stock (32 Punkte). Bei den Frauen ging es an der Spitze noch enger zu: Melanie Ziegner holte sich den Tagessieg mit 29 Brutto-Punkten vor Ramona Klaus (28). In Nettoklasse A bis HCP 13,1 stellte Richard Rössle einmal mehr seine derzeit blendende Form unter Beweis. Mit 40 Punkten gewann er. Nettoklasse B ging von HCP 13,2 bis 20,5 und war Sache von Herbert Zötler, der mit 40 Punkten siegte. Die Sonderwertungen gingen an Elena Emmerz und Lucas Zanichelli (beide Longest Drive) sowie an Monja Ziegner und Tim Tenschert (Nearest to the pin).

Zum Abschluss des Abends ließ es AGLC-Beirat und Verpächter Axel Ungemach im wahrsten Sinne des Wortes ordentlich krachen. Er zündete ein Feuerwerk in den nächtlichen Sternenhimmel über dem Hofgut Boschach.

Spenden kommen im Hochwasser-Gebiet an

Spontan wurde bei der Clubmeisterschaft des Allgäuer Golf & Landclubs Ende Juli für die Betroffenen der Hochwasser-Katastrophe im Westen Deutschlands gesammelt. Wenig später hat unser Mitglied und Sponsor Werner Feneberg die Spendengelder direkt an die Bewohner von Ahrweiler übergeben. Wie kam es dazu? 1997 lernten Feneberg und einige seiner Freunde beim Heli-Skifahren in Kanada zufällig eine Gruppe Männer aus Ahrweiler kennen. Sie hielten den Kontakt über all die Jahre. Die einen kamen zum Viehscheid ins Allgäu, die anderen starteten einen Gegenbesuch zum Weinfest nach Dernau, einem weiteren Ort im Ahrtal. Feneberg regte nach den schockierenden Fotos aus der betroffenen Hochwasserregion an, den Kumpels zu helfen - und er bat bei der Clubmeisterschaft in Ottobeuren spontan um Spenden. 638 Euro sind dabei zusammengekommen, der Klub und Feneberg selbst stockten die Summe auf 1000 Euro auf.



Schwabenliga: AGLC gelingt der Pokal-Coup

Fotos: Feneberg/privat, AGLC



Nach elf Jahren ist es den Senioren des Allgäuer Golf & Landclubs wieder gelungen, den Pokal der Schwabenliga nach Ottobeuren zu holen. In einem Endspiel auf der Anlage des GC Schloss Klingenburg, das an Spannung nicht zu überbieten war, siegte die Mannschaft um Captain Johannes Ruther. Nach sechs gespielten Partien musste ein Stechen gegen das Team vom GC Augsburg-Burgwalden entscheiden. Bis zum Endspiel gab es einige Hürden zu überwinden: in den Gruppenspielen die Senioren der Sonnenalp (2,5:3:5 und 3:3), Steibis II (4,5:1,5 und 4:2), im Viertelfinale der GP Gerolsbach (3:3 und 4:2) und im Halbfinale das Team von der Klingenburg (4,5:1,5 und 5:1). Nach der Hinspiel-Niederlage in Klingenburg mit nur einem Sieg und einem Unentschieden hatte niemand im Ottobeurer Lager mehr damit gerechnet, dass es für das Finale reichen würde. Umso größer war die Freude über den überraschenden Triumph. Folgende Spieler waren im Einsatz: Jonny Schweikart (8), Roland Weber (8), Olaf Blumenthal (6), K.H. Brinkmann (6), Wolf Johann (4), Rössle Richard (1), Axel Ungemach (6), Jupp Vetter (7), Johannes Ruther (4), Guggenmos Georg (3) und Helmut Bayer (1).

Mercedes-Benz lädt die Besten ein

Der Schwaben-Cup wird zum sechsten Mal in Ottobeuren ausgetragen



Auch 2021 war Mercedes Benz mit seinem Schwaben-Cup zu Gast im Allgäuer Golf & Landclub. Bereits zum sechsten Mal. Das Turnier hat sich mittlerweile zu einem echten Highlight im Ottobeurer Turnierkalender entwickelt. Obwohl es traditionell an einem Montag ausgetragen wird, waren die Startplätze rasch vergeben, die Warteliste war auch heuer ellenlang. Alle, die dabei sein durften, erlebten einen tollen Tag auf der Anlage des AGLC. Sonnenschein, beste Bedingungen, großartige Stimmung. Mit Armin Oesterle war auch ein hochrangiger Vertreter von Mercedes Benz zu Gast im Allgäu. Er lobte die Zusammenarbeit mit dem Klub und versprach, bei einer möglichen Neuaufgabe des Turniers wieder in den AGLC zu kommen.

Bei der sonnigen Siegerehrung auf der Terrasse des Klubhauses gab es attraktive Preise für die Besten. Die Brutto-Sieger etwa werden von Mercedes Benz nach

Stuttgart eingeladen, inklusive Werksführung und Dinner am Abend. Die Gewinner der Nettoklassen dürfen als Gäste in die Business Lounge des Fußball-Bundesligisten VfB Stuttgart. Bei den Männern setzte sich im Brutto einmal mehr Manfred Stock mit 33 Punkten, also einer Runde mit drei Schlägen über Par, durch. Bei den Frauen gewann Hedwig Bayer mit 26 Punkten. Nettowertung A bis HCP 12,9 ging an Helmut Bayer (37), in der Klasse B von HCP 13,0 bis 19,0 gewann Stephan Häberle (41) und Nettoklasse C ab HCP 19,1 ging an Frank Michael Ritter (45).

Gelungene Premiere

Erstmals geht es im AGLC um den Titel bei den Pester-Open



Zum allerersten Mal war die Firma Pester aus Wolfertschwenden mit ihren Pester-Open zu Gast im Allgäuer Golf- und Landclub. Und es war eine gelungene Premiere, für die es bei der abendlichen Siegerehrung im Club-Restaurant viel Applaus gab. Das Turnier war rasend schnell ausgebucht. Geschäftsführer Thomas Pester war zum Auftakt eigens samt Familie nach Boschach gekommen. Zusammen mit AGLC-Mitglied Norbert Rechner, Mitglied der Pester-Geschäftsleitung, begrüßte er die Sportlerinnen und Sportler und wünschte gutes Gelingen. Draußen auf der Runde blieben auf einem bestens präparierten Platz kaum Wünsche offen. Das Halfway-Haus führten Auszubildende der Firma Pester in Eigenregie. Prickelnde Kaltgetränke und Snacks kamen bestens an. Ein rundum gelungenes Event.

Das Unternehmen Pester zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Endverpackungsanlagen. Seit mehr als 40 Jahren setzt Pester Trends in der Entwicklung innovativer Maschinenkonzepte. Das Produktprogramm reicht von der Folien- über die Kartonverpackung bis hin zur Palettierung.

Wir spielen für die Stiftung Lebenshilfe

Benefizturnier der Stiftung Lebenshilfe Kempten findet zum ersten Mal statt

Alle Startgelder des Turniers kamen der Stiftung zu Gute, zudem spendete auch die Gastro-Familie Perkovic einen Teil der Einnahmen aus der Verpflegung rund um das Turnier. Dafür gab es von den anwesenden Gästen auch großen Applaus. Michael Hauke, langjähriges Mitglied im AGLC und Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe-Stiftung, dankte dem Klub und allen Beteiligten für das große Engagement und Entgegenkommen. Für den AGLC sprach Vizepräsident Sepp Huber. Auch er sprach seinen Dank aus und bat, diejenigen zu unterstützen, „die nicht auf der Sonnenseite des Lebens sind“. Anschließend nahm Vorstandsmitglied Stephan Schöttl die Siegerehrung vor.



Bei wunderbarem Spätsommer-Wetter wurden auf dem bestens präparierten Golfplatz tolle Ergebnisse gespielt.

Dieses Mal nicht vorgabewirksam im Chapman-Vierer. Mit 31 Brutto-Punkten setzten sich Pascal Knieling und Michael Wagatha durch. In Netto-Klasse A gewannen Helmut und Hedwig Bayer mit 41 Zählern, punktgleich vor Gion Offermanns und Melanie Ziegner. Nettoklasse B entschieden Robert Höge und Ursula Vetter mit starken 46 Punkten für sich. Zweite in dieser Klasse wurden Stephan Schöttl und Johannes Siemenczuk (43). Michael Bäuerle gewann zusammen mit Elfriede Eberhard die Nettoklasse C (49 Punkte), gefolgt von Stefan Gabler und Gudrun Eve Molz (47) auf Platz zwei. Die Sonderwertungen gingen an Melanie Ziegner und Pascal Knieling (Longest Drive) sowie Hedwig Bayer und Stefan Gabler (Nearest to the pin).

Mit den Einnahmen aus dem Benefiz-Golfturnier unterstützt die Stiftung Lebenshilfe Kempten das Projekt „Bauwagen“ der Frühförderung der Lebenshilfe Kempten. Die interdisziplinäre Frühförderung betreut knapp 300 Kinder mit Entwicklungsverzögerungen bzw. mit Behinderungen vom Babyalter bis zum Schuleintritt und deren Eltern in Kempten und dem Allgäu. 2018 entstand in der Frühförderstelle in viel Eigeninitiative ein Therapie-Garten mit Steilhängen, einem Tunnel, Seilbefestigungsmöglichkeiten und kleinen Steinmauern zur Anregung der kindlichen Phantasie. Zur Erweiterung des Motorik-Angebotes dieser wunderbaren Gartenlandschaft wird ein Bauwagen benötigt. Die Anschaffung des Bauwagens in Höhe von ca. 6.000 Euro sowie die Kosten für das Fundament sind nicht über öffentliche Mittel finanzierbar.

In Ottobeuren findet das Oktoberfest auch 2021 statt

Worauf die Münchner auch 2021 coronabedingt verzichten mussten, haben die Golferinnen und Golfer im Allgäuer Golf- und Landclub zünftig gefeiert: ihr Oktoberfest! Das Turnier, das im Scramble und nicht vorgabewirksam gespielt wurde, war schnell ausgebucht, die Startplätze waren sehr begehrt. So mancher suchte sich seinen Spielpartner nach taktischen Vorgaben aus, andere nach Lust und Laune. Spaß hatten am Ende alle. Abends wurde im Hotel Hirsch in Ottobeuren weitergefeiert. Zur Siegerehrung mit 3-Gänge-Menü schmissen sich die meisten Golferinnen und Golfer dann auch standesgemäß in fesche Tracht, in Dirndl und Lederhosen. AGLC-Vizepräsident Manfred Stock sprach eingangs Gruß- und Dankesworte. Dann wurde es bei der Siegerehrung spannend. Die Brutto-Wertung gewannen Tim Tenschert und Melanie Ziegner mit sagenhaften 41 Brutto-Punkten.



Augenblick mal! - Momente aus dem Jahr 2021



Da passt der Preis zum Fahrzeugalter.

Jetzt: Mit Economy-
Reparaturlösungen
bis zu 30% sparen.*



**Economy
Pakete**

Für viele
Volkswagen
ab dem 5. Jahr

* Für ausgewählte Reparaturangebote in Verbindung mit Economy Teilen im Vergleich zum Einbau von Original Teilen.

**Sie arbeiten an Ihrem Handicap.
Wir arbeiten an Ihrem Auto.
Mit Hol- und Bringservice.**



Das Auto.



Service



SkodaService



Nutzfahrzeuge
Service

Ihr Servicepartner in

87724 Ottobeuren

Langenberger Str. 20

Tel. 08332 / 9215-0 • Fax - 55

www.Autohaus-Sepp-Huber.de

Der perfekte Schlag

Gleich mehrere Golfer freuen sich 2021 über ein Hole-in-one



Vielleicht passiert es dieses Jahr endlich. Während manche schon mehrfach über ein Hole-in-one gejubelt haben, warten andere ein Leben lang vergeblich. Ganz ehrlich: Ein Ass ist und bleibt ein Glückstreffer. Das werden auch die Statistiker dieser Welt bestätigen. Die Wahrscheinlichkeit liegt Berechnungen zu Folge bei 1:12750. Etwa 0,008 Prozent. Thilo Raisch widerspricht dem nicht. Er sagt aber auch: „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.“ Und so hat er eine pfiffige Idee rund dieses Thema entwickelt, den „Hole-in-one-Club.“

„Ich war bei einem Turnier mal in dem Flight, in dem ein Ass geschlagen wurde. Aber derjenige, der es geschafft hat, hat sich danach aus dem Staub gemacht, weil er keinen Bock hatte, im Klubhaus was auszugeben. Ich finde es übrigens auch schon beschämend, wenn man nach einer Lady einfach die Fliege macht. Da reden wir über zehn Euro. Das hat auch was mit Stil zu tun“, erzählt er. Bei einem anderen Turnier wurde ein Hole-in-one geschlagen – „und der Veranstalter war so überrascht, dass er schnell zwei Flaschen Wein als Sonderpreis dafür aus dem Keller geholt hat. Aber, hey! Das ist der Schlag Deines Lebens. Das Ding, auf das jede Golferin und jeder Golfer hinfiebert. Da muss schon mehr drin sein als zwei Flaschen Wein“, meint Raisch weiter.

Ein Ass kann man nicht planen. Ein Ass passiert. Irgendwann. Irgendwie. So wie bei einem 99-jährigen Australier zum Beispiel, der bei einem Par-3 einfach abgeschlagen hat, obwohl noch ein anderer Flight auf dem Grün war. Weil er nicht gedacht hatte, dass er das Green auch nur annäherungsweise erreichen könnte. Tat er aber – und die Kugel rollte zum Erstaunen aller ins Loch. „Das ist das Paradebeispiel. Es gibt beim Golfen nichts, was es nicht gibt. Es kann jeden treffen“,

sagt Raisch. Raisch meint lachend: „Es gibt auch nur zwei Gründe, warum Du nicht bei uns im Klub sein solltest: Wenn Du an der Tee-Box in die falsche Richtung schlägst. Oder wenn Du keine Turniere spielst.“

Aber was steckt dahinter? Es gibt drei Mitgliedschafts-Modelle. Beim „Birdie“ zahlt die Golferin oder der Golfer 49 Euro im Jahr. Schlägt sie oder er ein Hole-in-one, gibt's dafür eine Prämie von 2.000 Euro ausbezahlt und der Hole-in-one-Club übernimmt maximal 500 Euro der Rechnung für die Feier danach im Klubhaus. Bei der „Eagle“-Mitgliedschaft beträgt die Jahresgebühr 79 Euro. Dafür gibt's für ein Ass 5.000 Euro und auch hier den Zuschuss für die Bewirtung der Golfkumpels (maximal 500 Euro). „Die letzte Mitgliedschaft kann man nicht kaufen. Es ist eine Art Ruhmeshalle“, erzählt Raisch. Heißt: Wer als „Eagle“-Mitglied ein Ass schlägt, wird in diesen exklusiven Kreis aufgenommen, zahlt weiterhin nur 79 Euro im Jahr, bekommt aber für ein weiteres Hole-in-one sogar 10.000 Euro.

Bei knapp 32.000 offiziellen Turnieren in Österreich und Deutschland kann man an jedem Par-3-Loch teilnehmen. Ganz egal, welche Spielform. „Man muss das Ass nur offiziell von Mitspielern oder dem Klub bestätigen lassen und uns melden“, sagt Raisch. Bei uns im Allgäuer Golf- und Landclub haben 2021 gleich mehrere Mitglieder über den perfekten Schlag gejubelt:

Pascal Knieling, Bahn 17

Heribert Kammel, Bahn 17

Kurt Käuffer, Bahn 13

Elmar Kiechle, Bahn 17

Sehr geehrte Damen und Herren ...

Damenturniere und Herrennachmittage haben im AGLC Tradition

Man kann mit Sicherheit sagen, dass die Herrennachmittage im Allgäuer Golf- und Landclub Kultstatus erreicht haben. Im Allgäu auf jeden Fall. Und wahrscheinlich auch darüber hinaus. Jeden zweiten Mittwoch im Monat, von Mai bis Oktober, treffen sich die Golfer zu ihrem Turnier auf unserer Anlage. Meistens sind es um die 80 Teilnehmer. Bemerkenswert ist auch, dass wir im Schnitt einen Anteil von 30 bis 40 Prozent Gastspieler aus bis zu 14 verschiedenen Vereinen aus dem Umland haben.

Und ähnliches gilt freilich auch beim monatlichen Damengolf. „Die Geselligkeit steht im Vordergrund. Ich möchte, dass sich jede Dame bei uns im AGLC aufgehoben fühlt. Gerade für Neumitglieder ist es eine gute Gelegenheit, einander kennenzulernen und sich so in das Clubleben zu integrieren“, sagt Ladies Captain Karin Königsberger. Höhepunkte sind die Freundschaftsturniere mit Ulm und Wörthsee, die schon Tradition haben und wechselseitig stattfinden. Ein besonderer Dank geht an alle Sponsorinnen des vergangenen Jahres. Königsberger sagt: „Ich freue mich über neue Gesichter bei unseren Damenturnieren. Scheuen sie sich nicht, wenn sie ein hohes Handicap haben, denn jeder hat mal angefangen.“



Fotos (2): Karin Königsberger

Die Termine 2022

HERRENNACHMITTAGE

Jeweils mittwochs

11. MAI | 15. JUNI | 13. JULI | 10. AUGUST |
14. SEPTEMBER | 12. OKTOBER

DAMENTURNIERE

Jeweils donnerstags

5. MAI | 2. JUNI (Freundschaftsturnier mit Wörthsee)
30. JUNI (Freundschaftsturnier in Ulm) | 7. JULI |
4. AUGUST | 4. SEPTEMBER | 6. OKTOBER

DER Golfblog für das Allgäu!

Bunt.

Informativ.

100 % klischeefrei.



Golf. Familie. Reisen.

Wir wünschen schönes Spiel in der
schönsten Golfregion Deutschlands!

www.alpengolfer.de | .at | .ch
www.facebook.com/alpengolfer

Unsere Golf-Senioren 2021



Fotos: Kurt Käuffer, Michael Gäble, AGLC

„Wenn Hilfe gebraucht wird, sind die Senioren da!“

Senior Captain Michael Gäble blickt im Interview zurück und voraus

Unsere Golf-Senioren sind im Klub überall präsent. Auf dem Platz, auf der Clubhaus-Terrasse – und immer dann, wenn irgendwo Hilfe gebraucht wird. Was macht diese Golf-Senioren-Gemeinschaft in Ottobeuren so besonders?

Michael Gäble: Es ist eine Gemeinschaft von Spielern, die sich zum Großteil schon über Jahrzehnte kennen. Ich persönlich bin zwar erst seit sechs Jahren im AGLC, kann aber sagen: Hier wird „Golf unter Freunden“ wirklich gelebt. Auch wenn man nicht regelmäßig miteinander spielt, freut man sich, wenn man sich sieht. Und wenn Hilfe gebraucht wird, sind die Senioren da - wie vor vier Jahren, als der Rollrasen an den neuen Bunkern verlegt wurde oder bei der Apfelernte.

Der AGLC verzeichnet Jahr für Jahr aufs Neue einen Mitgliederzuwachs. Die meisten Neulinge sind eher jünger. Aber sag mal, wie ist das denn bei den Senioren: Kommen da auch immer wieder neue Golferinnen und Golfer dazu?

Gäble: Wir haben natürlich auch Neumitglieder „Ü50“. Und ich würde mir wünschen, dass die auch bei unseren monatlichen Seniorenturnieren vermehrt mitspielen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass dies die beste Möglichkeit ist, im Kreis der Senioren Fuß zu fassen.

Wenn Du auf das Jahr 2021 zurückblickst, welche Highlights sind Dir da in besonderer Erinnerung?

Gäble: Ein Highlight ist unser Seniorenausflug, der uns 2021 drei Tage nach Lengenfeld zum GC am Habsberg geführt hat. Durch großzügige Spenden hatten wir bei dem Turnier so viele Preise, dass fast jeder was gewonnen hat (lacht). Und natürlich unsere Senioren- und Freundschaftsturniere, die alle schön waren.

Jetzt sind wieder alle Corona-Beschränkungen gefallen. Hat das die Planung für 2022 erleichtert?

Gäble: Klar war die Planung der Senioren- und der Freundschaftsturniere eingeschränkt und hat zur einen oder anderen Absage geführt. Die Planung für die neue Saison beginnt immer schon im Oktober/November, da gerade die monatlichen Freundschaftsturniere einen längeren Vorlauf benötigen. Für dieses Jahr haben wir „alles im Kasten“ (lacht).

Was habt Ihr denn alles vor?

Gäble: Ein Höhepunkt wird unser 30-jähriges Jubiläum der Freundschaft mit dem Golfclub Tutzing, das wir in Tutzing feiern werden. Wie schon erwähnt, finden monatlich unsere Seniorenturniere statt. Hier haben wir, bis auf ein Turnier, bereits Sponsoren gefunden. Da gibt's auch den einen oder anderen runden Geburtstag zu feiern. Das „Sponsoring“ ist übrigens günstiger als manche denken - und man genießt den Tag zusammen. Wer Interesse hat, seinen Geburtstag, das neue Auto oder was auch immer mit und zu feiern, kann mich gerne ansprechen .

Ein Klassiker, man könnte fast sagen ein Kassenschlager, ist der traditionelle Ausflug der Ottobeurer Golf-Seniorinnen und -Senioren. Wohin geht's heuer?

Gäble: Ja, das stimmt. Wir sind auch immer ruck-zuck ausgebucht. Aus organisatorischen Gründen müssen wir die Teilnehmerzahl leider auf 35 bis 40 Seniorinnen und Senioren beschränken, da meist nicht mehr Zimmer zur Verfügung stehen. Hier kümmern sich mein Vize Kurt Käuffer und mein Vorgänger Rudi Schnegg um die Organisation, die zwei machen das immer super. Heuer fahren wir an die Südliche Weinstraße nach Edesheim in der Pfalz und spielen dort an drei Tagen drei Plätze. Das ist für uns Senioren kein Problem.

Letzte Frage mit einem Augenzwinkern: Man hört da immer wieder Geschichten, um was bei den Senioren alles gespielt wird. Geht's bei Euch denn wirklich noch so ambitioniert zu?

Gäble: Bei unserer wöchentlichen „Montagsrunde“ zahlt jeder Teilnehmer drei Euro ein, wovon ein Euro in den Birdiepool geht. Wenn also an einem Par 3 zwei Spieler ein Birdie spielen, erhält jeder - bei 20 Teilnehmern – zehn Euro. Die restlichen zwei Euro pro Teilnehmer werden nach Stableford-Punkten ausgeschüttet. Ich hoffe, das war jetzt nicht zu kompliziert. Vor Kurzem hat ein Spieler acht Euro über den Birdiepool und sechs Euro über die Punkte bekommen - und das steuerfrei. Soll heißen: Der Einsatz ist überschaubar, aber der Anreiz, gut zu spielen, ist groß. Ich persönlich spiele bei jeder Runde um ein Bier. Das spornt mich an. (lacht).



Ein unglaubliche Reise durch die große Golf-Welt

Wie unser Mitglied Klaus Eberts den BMW Golf Cup aufmischte.



Foto: BMW Golfgroup

Seine große, aufregende Reise durch die faszinierende Golf-Welt begann an einem ganz normalen Samstag in seinem Heimatclub, dem Allgäuer Golf & Landclub. Klaus Eberts erwischte beim BMW Golf Cup, unterstützt vom Autohaus Reiacher aus Memmingen, einen Sahnetag, qualifizierte sich für das Landesfinale in München-Eichenried – und ahnte zu diesem Zeitpunkt noch nicht, was ihn im Laufe dieser Turnierserie noch alles erwarten sollte. Heute sitzt er an einem verregneten Vormittag im Club-Restaurant des AGLC, schwelgt in sonnigen Erinnerungen und sagt immer noch völlig überwältigt: „Das war ein einmaliges Erlebnis, das man sich nicht wünschen und nicht kaufen kann. Einfach wie im Traum.“ Aber der Reihe nach.

Nach dem Turnier in Ottobeuren spielte Eberts auch in München-Eichenried stark und kam wieder eine Runde weiter, durfte beim nationalen Finale auf dem eindrucksvollen Links-Course des GC Budersand auf Sylt spielen. „Ich hatte mir vor vielen Jahren mal eine Liste im Handy notiert, welche Plätze ich unbedingt noch spielen will. Und diese Anlage war auch dabei“, erzählt er. Es ging in den ungewohnten Matchplay-Modus, obendrein gegen einen Spieler, der mit Handicap 0,8 antrat. Doch er wuchs ein weiteres Mal über sich hinaus.

Nach elf Spielbahnen stand es unentschieden, ehe Eberts vier Löcher in Folge für sich entschied und 4&3 siegte. Er durfte zum Weltfinale der größten internationalen Turnierserie für Golfamateure, das im Jumeirah Golf Estates in Dubai ausgespielt wurde. Als Teil des Teams Deutschland. „24 Nationen, 30 Teams. Das war der Wahnsinn. Ich bin in meiner Gruppe der Herren A sogar Sechster geworden“, sagt Eberts. Doch um den sportlichen Erfolg ging es im Wüstenstaat längst nicht mehr. Auch wenn er sich selbst als „Wettkampftyp“ bezeichnet. Seine Frau Susanne, ebenfalls Golferin im AGLC, begleitete ihn, erlebte ein aufregendes Touristenprogramm. Ihr Mann durfte sich derweil wie ein Golfprofi auf den großen Touren dieser Welt fühlen. Für jeden Tag des Turniers wurde ihm von BMW ein eigenes Outfit zur Verfügung gestellt, dazu nigelnagelneue Schuhe mit Signatur, Turnier-Shuttle und weiterer Golf-Luxus. „Aber eigentlich waren wir permanent im Stress“, meint er lachend. Es gibt freilich Schlimmeres.

Golf spielt Eberts seit Mitte der 1990er Jahre. Talent im Umgang mit Schlägern hat er aus einer anderen Disziplin: Eberts spielte mit Rüsselsheim in der Hockey-Bundesliga. Eine Art Familien-Tradition. Er erzählt: „Mein Onkel war sogar Hockey-Olympiasieger mit Deutschland in München 1972.“

Ab in die Oberliga: Unsere Damen jubeln über den Aufstieg

So steht's um die Mannschaften des Allgäuer Golf & Landclubs

Die Freude war riesig, der Aufstieg hoch verdient. Die Golferinnen des Allgäuer Golf & Landclubs haben ihre Bezirksliga-Gruppe in der vergangenen Saison dominiert. Bis auf einen zweiten Platz am zweiten Spieltag im Golfclub Waldegg-Wiggensbach gewannen sie jedes Wettspiel. Sie waren Erste in ihrer Staffel und auch in Bayern unter den Top-Mannschaften. Das garantierte den Aufstieg in die Oberliga. Dort warten 2022 nicht nur andere Kaliber, sondern auch deutlich weitere Auswärtsfahrten als nach Memmingen oder Wiggensbach. Die gegnerischen Mannschaften kommen vom GC Owingen-Überlingen (Entfernung einfach 125 Kilometer), GC Rottbach (115 Kilometer), GC Eschenried (114 Kilometer), außerdem gibt's das Allgäuer Derby auf der Sonnenalp (65 Kilometer). Los geht die Saison am 15. Mai, Heimspieltag in Ottobeuren ist am Sonntag, 29. Mai.

Und das sind die Spielpläne der weiteren AGLC-Mannschaften in Wettspielen des Bayerischen Golfverbands:

In der Bezirksliga, Gruppe J, gehen die Männer des Allgäuer Golf & Landclubs an den Start. Sie treffen dort auf den GC Auf der Gsteig (Spieltag: 15. Mai), Schlossgut Lenzfried (12. Juni) und die Golfrange Germering (31. Juli). Der Heimspieltag in Ottobeuren findet am 29. Mai statt.

Die Männer der AK50 spielen in der 3. Liga. Ihre Gegner sind GC Schloss Klingenburg (6. Mai), Golfrange Augsburg (3. Juni) und der GC Bad Wörishofen (29. Juli). Heimspieltag ist am 1. Juli.

Bei der AK65 ist der AGLC in der 2. und 4. Liga vertreten. Die erste Mannschaft trifft auf den GC Garmisch-Partenkirchen (10. Mai), GC Feldafing (14. Juni) und den GC Beuerberg (5. Juli). Zuhause in Ottobeuren ist man am 26. Juli in der Rolle des Gastgebers. Die zweite Garnitur hat es mit dem GC Königsbrunn (10. Mai), GC Waldegg-Wiggensbach (14. Juni) und GC Sonnenalp-Oberallgäu (5. Juli) zu tun. Das Heimspiel findet auch für den AGLC II am 26. Juli statt.



TRIUMPH IN GARMISCH

Erst ging es oben auf der Piste auf dem Zugspitzblatt um schnelle Rennzeiten, einen Tag später unten auf den Grüns im Golfclub Garmisch-Partenkirchen in Oberau um Präzision und höchste Konzentration. Nach zweijähriger Pandemie-Pause wurde am Fuße von Alp- und Zugspitze wieder das Ski-Golf-Masters ausgetragen. Beim Riesenslalom wurde der bessere der beiden Durchgänge in die Wertung aufgenommen, auf dem Golfplatz wurde über 18 Löcher im Brutto-Strokeford gespielt.

Bei der Jugend, aber auch in der allgemeinen Klasse der Männer siegte überraschend der 17-jährige Valentin Klawitter mit Bestzeit im Riesenslalom und einer ausgezeichneten Golfrunde mit lediglich zwei Schlägen über dem Platzstandard. Auf dem zweiten Platz folgte Titelverteidiger Michael Öttl (GC Valley). Auch der Titel des bayerischen Mannschaftsmeisters ging ins Allgäu: Klawitter setzte sich zusammen mit Tim Taylor (GC Hellengerst), Laurin Mark Nix (GC Waldegg-Wiggensbach) und Julia Hafenrichter (GC Liebenstein) durch.

Ein großer Tag für den Golf-Nachwuchs

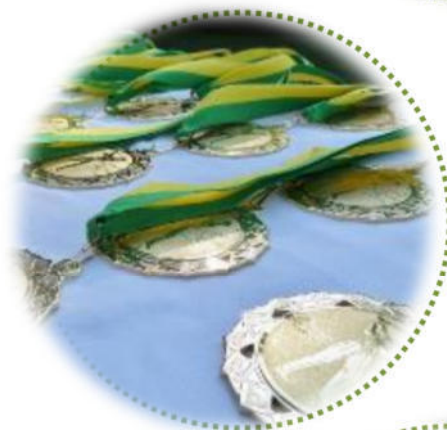
Trainerinnen organisieren erlebnisreiches Turnier für die Jugend

Das sind die Momente, in denen einem Jugendwart das Herz aufgeht: Sonne, gute Laune, fröhliche Gesichter, eine volle Clubhaus-Terrasse und der erfolgreiche Nachwuchs. All das war beim Saisonabschluss-Turnier der Ottobeurer Golfjugend geboten, das von Melanie Ziegner und Elena Emmerz bestens organisiert und von Oliver Spitz als Sponsor großzügig unterstützt wurde. AGLC-Jugendwart Andreas Ziegner freute sich bei der Siegerehrung im Kreis der Kinder und Jugendlichen von vier bis 21 Jahren sowie deren Eltern und Verwandten über einen gelungenen Golftag und sprach seinen Dank an alle Helfer und den Allgäuer Golf- und Landclub aus.

Es war eine prima Idee, die die beiden Organisatorinnen in diesem Jahr hatten. Denn die Kleinen und Größeren gingen jeweils zusammen mit den Großen im Chapman-Vierer auf den Kurzplatz. Ein Team bestand jeweils aus einem Mitglied der Dienstags- und einem der Freitagsgruppe. Und selbst die Größten hatten ihren Spaß daran. Die Jüngsten trugen derweil einen Chip- und Puttwettbewerb aus.

Zur Siegerehrung gab's für Hunger und Durst Currywurst, Schnitzel, Cola und Limo und für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch Preise. Medaillen, Pokale, Bälle, Tees und sogar hochwertige Lucky-33-Bags für die beiden Brutto-Tagessieger Raphael Schupp und Alex Engel. Die Netto-Wertung gewannen Elias Heidl und Moritz Schöttl vor Hanna Höge und Fiona Musch sowie Samuel Strobl und Moritz Höge. Die Sonderpreise gingen an Raphael Schupp (Nearest to the pin), Emil Kienzler (Nearest to the line), Moritz Schöttl und Fiona Musch (jeweils Longest Drive). Den Sieg im Putt-Wettbewerb sicherte sich Leon Arbter in einem spannenden Stechen gegen Moritz Schöttl und Julia Mayer. Bei den Kleinsten holten sich Pia Höge (Chippen) und Kira Marie Schöttl (Putten) die ersten Preise.

Nach der coronabedingten Pause 2020 spielte der Golf-Nachwuchs aus der Region 2021 auch wieder um den traditionellen Jugend-Allgäu-Cup (JAC). Hinter der Turnierserie, die auf verschiedenen Plätzen ausgetragen wird, steckt die Idee, den Mädchen und Buben die Möglichkeit zu geben, je nach Leistungsstand und Alter auf verschiedene Runden zu gehen. Das Finale wurde in Ottobeuren ausgetragen.





Wussten Sie eigentlich, dass ...

... es mit dem Jugend Allgäu Cup schon seit vielen Jahren eine eigene Turnierserie für den Nachwuchs in der Region gibt? Auch die Kinder und Jugendlichen des Allgäuer Golf & Landclubs sind regelmäßig dabei. Für die Jüngsten soll damit der Einstieg ins Wettspiel erleichtert werden, für die Älteren sind die Turniere eine gute Gelegenheit, sich schon auf recht hohem sportlichen Niveau zu messen. Das Besondere am Jugend Allgäu Cup: Die Mädchen und Buben gehen je nach Leistungsstand über neun verkürzte, neun normale oder 18 Spielbahnen – und der Individualsport Golf wird durch die Teamwertung zum Gemeinschafts-Erlebnis.

DIE TERMINE FÜR 2022:

Sonntag, 22. Mai	Wiggensbach
Samstag, 25. Juni	Hellengerst
Sonntag, 3. Juli	Sonnenalp-Oberallgäu
Sonntag, 2. Oktober	Finale in Ottobeuren

Foto: Stephan Schmitt

Zur Saison 2022 wurden auch die Trainingsgruppen neu eingeteilt, zu ähnlichen Zeiten wie bisher. Die Kinder bis einschließlich zwölf Jahren trainieren immer dienstags, die Jugendlichen ab 13 Jahren jeweils Freitag. Zwei Dinge sind in diesem Zusammenhang sehr wichtig: Die Kinder müssen vorher unbedingt jede Woche aufs Neue über unser Online-Buchungssystem PC-Caddie (Unterpunkt „Kurs buchen“) für das Training angemeldet werden. Entweder für Dienstag oder für Freitag, unabhängig von der im System hinterlegten Uhrzeit. Spätestens einen Tag vorher. Das ist aus organisatorischen Gründen dringend notwendig!

Die Gruppen werden dann wie folgt unterteilt (die Trainingszeiten bleiben bis zum Saisonende bestehen, in absoluten Ausnahmefällen geben wir rechtzeitig Bescheid):

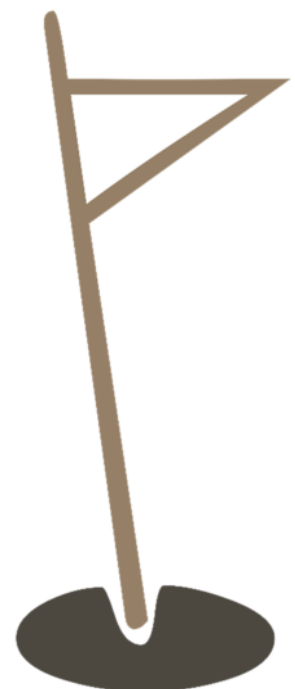
DIENSTAG, 16.30 bis 17.15 Uhr: Kinder von 5 bis 8 Jahre

DIENSTAG, 17.15 bis 18 Uhr: Kinder von 9 bis 12 Jahre.

FREITAG, 16.30 bis 17.15 Uhr: Jugendliche von 13 bis 16 Jahre

FERITAG, 17.15 bis 18 Uhr: Jugendliche und junge Erwachsene ab 17 Jahren.

Änderungen sind möglich. Aktuelle Informationen rund um das Jugend-Training gibt es auf unserer Homepage www.aglc.de



perfect 2022 GENERATIONSCUP.

perfect
eagle
GOLF

presented by

ORGANICS
by Red Bull

TURNIERKALENDER

07.05.22		Perfect Generations Cup 2022 Golfclub Ottenstein	07.08.22		Perfect Generations Cup 2022 GC Kitzbühel-Schwarzsee-Reith
28.05.22		Perfect Generations Cup 2022 Golfresort Krönstal	13.08.22		Perfect Generations Cup 2022 Golfclub Schönfeld
18.06.22		Perfect Generations Cup 2022 Golfclub am Attersee	28.08.22		Perfect Generations Cup 2022 Diamond Country Club
19.06.22		Perfect Generations Cup 2022 Golfpark München Aschheim	03.09.22		Perfect Generations Cup 2022 Allgäuer Golf & Landclub
25.06.22		Perfect Generations Cup 2022 Golfclub Bad Wörishofen e.V.	TBA		Perfect Generations Cup 2022 Golfclub Achensee
10.07.22		Perfect Generations Cup 2022 Golfpark Klopelnersee	TBA		Perfect Generations Cup 2022 Golfclub Stärk Ansfelden
16.07.22		Perfect Generations Cup 2022 Golfclub Linz Luftenberg	TBA		Perfect Generations Cup 2022 Golfclub am Mondsee
16.07.22		Perfect Generations Cup 2022 Golfclub Föhrenwald	TBA		Perfect Generations Cup 2022 Golfclub Zillertal-Udems

24.09.22



PERFECT GENERATIONS CUP FINALE 2022
GOLFPLATZ KITZBÜHEL-SCHWARZSEE-REITH

ALLE TURNIERE FINDEN SIE IMMER AKTUELL UNTER:
perfectgenerationscup.com



Kitzbühel

Golf House
LEIDenschaft verbindet

Flat Cat
Unfold your game

BALANCE BAND



Wussten Sie schon, dass ...

... wir bereits seit vielen Jahren eine besondere Partnerschaft mit der Golfanlage Dresden Ullersdorf haben? Ab 2022 kommt noch ein weiterer Klub in Dresden dazu: der Leading Golfclub Elbflorenz. Landschaftlich attraktiv, sportlich herausfordernd. Es besteht für Mitglieder des Allgäuer Golf & Landclubs auf beiden Anlagen die Möglichkeit, fünf Mal pro Jahr greenfeefrei zu golfen - an sieben Tagen die Woche, egal ob Sonn- oder Feiertag.

Foto: Golfclub Dresden

Anzeige

Bäckerei Café & Bistro Feneberg

BESTE QUALITÄT SEIT 1954!

Bei uns wird traditionell gebacken – ohne künstliche Zusatzstoffe!



- Große Auswahl an hochwertigem Brot u. Backwaren
- Baguette
- Kuchen und Torten Feingebäck
- In Füssen täglich Mittagstisch
- Vom IQBack e.V. mehrfach prämiert

Eisenberg-Weizern | Eisenberg-Zell | Füssen-Hopfen am See | Füssen im OBI | Füssen-West | Trauchgau

**Bäckerei Werner Feneberg GmbH • Weizern 4 • 87637 Eisenberg
Tel.: 0 83 64-98 70 01 • www.baeckerei-feneberg.de**

Noch eine neue Golf-Idee fürs Allgäu

*Die Macher der Vierplätzetournee wollen 2022
auch mit der Autohaus Allgäu Golf Trophy durchstarten*



Die Vierplätzetournee im Allgäu boomt! Vom 30. Mai bis 3. Juni gibt es die nächste Auflage – und demnächst auch ein neues Turnierformat für Golferinnen und Golfer. In diesem Jahr feiert die Autohaus Allgäu Golf Trophy Premiere. Eine Turnierserie auf verschiedenen Plätzen zwischen Oberstdorf und Memmingen, Bodensee und Forggensee. In einer Region, die sich anschiekt, eine der attraktivsten Golf-Destinationen in Europa zu werden.

134 Golferinnen und Golfer waren bei der Vierplätzetournee 2021 an allen vier Stationen dabei. Fast zwei Drittel davon verbrachten für die Turnierwoche einen Urlaub im Allgäu. Der Rest kam aus der Region. Eine weitere Idee von Fischer und Eulgem feiert heuer Premiere: die Autohaus Allgäu Golf Trophy. Eine Turnierserie auf verschiedenen Plätzen im Allgäu. „Wir wollen die Allgäuer Golfszene, die Spielerinnen und Spieler aus verschiedenen Klubs, damit noch näher zusammenbringen“, sagt Fischer. Er habe, erzählt er, in den vergangenen Jahren festgestellt, dass viele Golferinnen und Golfer Turniere überwiegend in ihren jeweiligen Heimatklubs spielen. Dabei gebe es im Allgäu die volle Vielfalt – vom Bergplatz bis zum

Flachland-Kurs. Interessierte Golfanlagen aus der Region hatten die beiden schnell im Boot. Los geht's im GC Memmingen (7. Mai), danach folgen Qualifikationsturniere im GC Sonnenalp-Oberallgäu (8. Mai), GC Waldegg-Wiggensbach (11. Juni), GC Bad Wörishofen (12. Juni), Golfpark Bregenzerwald/Österreich (18. Juni), GC Bodensee-Weißensberg (22. Juni), Allgäuer Golf- und Landclub Ottobeuren (2. Juli), GC zu Gut Ludwigsberg (16. Juli), GC Oberstaufen-Steibis (17. Juli), Golfanlage Alpenseehof Nesselwang (31. Juli), GC Lindau-Bad Schachen (13. August) und GC Oberstdorf (14. August).

Drei Turniere müssen mindestens gespielt werden, um in die Gesamtwertung zu kommen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich bei den einzelnen Turnieren der Serie qualifizieren für den Höhepunkt: Zum Finale geht es gemeinsam nach Belek in die Türkei. Ein weiterer Bonus: Die Trophy zählt auch als Qualifikationsturnier für die World Amateur Golf Championship (WAGC). Das WAGC-Halbfinale wird am 18. September in Bad Wörishofen ausgetragen. Zum Deutschland-Finale geht's am 1. und 2. Oktober nach Oberaula/Bad Hersfeld.

Einfach mal reinschnuppern

Wir bieten auch 2022 wieder zahlreiche Möglichkeiten dazu

Der Allgäuer Golf- und Landclub bietet auch in der Golfsaison 2022 wieder Schnuppergolfer an. Dieses Angebot soll zeigen: Golf ist ein sportliches Vergnügen für Jung und Alt. Golf ist die Verbindung von Sport, Spaß und Natur.

Neu im Programm ist in diesem Jahr unser Mittwochs-Schnuppern. Für alle, die Golfen einfach mal unverbindlich ausprobieren wollen. Wetten, dass Sie wieder kommen?! Jeweils von 17 bis 19.30 Uhr lernen Sie den Golfsport kennen, inklusive Ausrüstung und Bälle, einem Müsliriegel und einem kleinen Getränk.

Kurspreis: 29 € pro Person.

18. Mai | 15. Juni | 13. Juli | 17. August | 7. September | 5. Oktober

Unsere Intensiv-Schnupperkurse am Wochenende bestehen aus maximal sechs Personen. Ausrüstung und Bälle werden von uns gestellt. In der Mittagspause am Sonntag laden wir Sie auf einen Snack ein, jeweils ein Getränk geht an beiden Kurs-Tagen aufs Haus. Die Kurse finden am Samstag von 10 bis 13 Uhr und am Sonntag von 11.30 bis 16 Uhr statt. Anschließend steht noch eine Einheit Regelkunde und Etikette auf dem Stundenplan. Nach dem Kurs dürfen Sie noch vier Wochen auf unserem 6-Loch-Kurzplatz spielen so viel sie wollen, außerdem erhalten Sie auch noch 30 Minuten Einzeltraining beim Pro.

Kurspreis: 99 € pro Person.

**14./15. Mai | 21./22. Mai | 11./12. Juni | 18./19. Juni | 25./26. Juni | 9./10. Juli | 23./24. Juli |
6./7. August | 20./21. August | 27./28. August | 10./11. September | 17./18. September |
1./2. Oktober**

Weitere Infos, Termine für Extrakurse nach Absprache und Anmeldung unter Telefon 08332/92510 oder per E-Mail an info@aglc.de



Finden Sie Ihr Glück bei uns im Allgäuer Golf- und Landclub!

Auch Nicht-Golfer sind als Gäste in unserem Club-Restaurant mit toller Terrasse in traumhafter Lage herzlich willkommen.

Boschach 3 | 87724 Ottobeuren | ☎ (08332) 92510 | info@aglc.de | www.aglc.de



ÜBEN ÜBEN ÜBEN

Das sind unsere Pros

ALEXANDER SCHRAMM

Mein Name ist Alexander Schramm und ich bin ein PGA Fully Qualified Golfprofessional. Vor einigen Jahren habe ich mich dazu entschlossen, meine große Leidenschaft zum Beruf zu machen, und während dieser Zeit im Golfclub Bad Wörishofen gearbeitet. Wenig später habe ich mich dazu entschieden, als selbstständiger Golflehrer aufzutreten.

Seit 2021 biete ich modernstes Golfcoaching in Ottobeuren an. Gehen Sie mit mir gemeinsame Wege und profitieren Sie von aktuellem Know-How. Im Vordergrund stehen stets die Spielfreude und der Wille, auf dem Golfplatz weniger Schläge zu benötigen. Ein reines Schwungcoaching ist daher nur eins von vielen Angeboten. Um auf dem Golfplatz maximalen Spaß zu haben, verbessere ich Ihre Fertigkeiten in jedem Bereich des Spiels und optimiere Ihr Material. Golf ist das großartigste Spiel, das die Menschheit jemals erfunden hat - und es wird mit jedem eingesparten Schlag noch besser!

Um meine Coachingqualität so hoch wie möglich zu halten, arbeite ich in vielen Bereichen mit nationalen und internationalen Trainergrößen zusammen. Erfahren Sie mehr über mich auf meiner Website www.golfprofessionalex.com.

MARK SOUTHERN

Mein Name ist Mark Southern. Ich komme ursprünglich aus Durham, England. Seit 1995 wohne ich in Deutschland, habe zusätzlich zur britischen die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen und bin glücklicher Ehemann und Vater zweier Kinder. Seit 1998 bin ich Fully Qualified Member der British Professional Golfers Association und inzwischen durch Weiterbildung zum PGA Advanced Professional qualifiziert. Von 1999 bis 2002 habe ich auf der EPD Tour professionell Turniere gespielt. Während dieser Zeit habe ich besonders viel über mein eigenes Spiel und das der anderen Tour Spieler gelernt, was mir beim Unterrichten sehr von Nutzen ist.

Spaß am Golfen zu vermitteln, bereitet mir seit Berufsbeginn im Jahre 1998 sehr viel Freude. Meine Methoden sollen Ihnen in erster Linie eben jenen Spaß am Golf sport vermitteln. Eine von mehreren Voraussetzungen für Spaß sind natürlich Erfolgserlebnisse! Ich versuche, die Britische Methode, die sich über Jahre als sehr erfolgreich erwiesen hat, umzusetzen. Etliche aus Großbritannien stammende erfolgreiche PGA-Tour-Spieler nutzen diese Methode ebenfalls. Nähere Informationen finden Sie unter: www.southern-golf.de

☎ (0152) 28465639

✉ golfprofessionalex@gmx.de



☎ (0179) 7540970

✉ pro@southern-golf.de





Willkommen bei Familie Perkovic!



Genießen Sie die besondere und familiäre Atmosphäre.
Lassen Sie es sich bei uns im Grünen schmecken.
Um den Rest kümmern wir uns.

- Wir sind Gastgeber mit Leib und Seele für Ihre Familienfeste jeder Art, Weihnachtsfeiern und Firmenevents.
- schwäbische und kroatische Küche.
- Kaffee und hausgemachte Kuchen.
- Auch Nicht-Golfer sind bei uns willkommen!

Restaurant am Golfplatz | Boschach 2 | 87724 Ottobeuren | Telefon (08332) 5164 | www.golfrestaurant-ottobeuren.de
In den Wintermonaten wird um Abendreservierung gebeten.



**Offino zeigt
wie es geht:
Ohne Handicap
im Büro arbeiten.
www.offino.de**



bürolösungen
systemlösungen
hotel- und wohnkonzepte
büro- und objekteinrichtungen

offino  location

offino  rooms